

# HERZLICH WILLKOMMEN im Surbtal



ENDINGEN



LENGNAU



TEGERFELDEN



EHRENDINGEN



FREIENWIL



SCHNEISINGEN



SIGLISTORF

**M**  
**M**  
**M**

Ihr Farb-Profi, seit 1963

**Malerei Mattenberger Mellikon**

malerei@mattenberger.biz  
Mellikon 056 243 14 40  
Döttingen 056 245 95 40

Sämtliche Malerarbeiten  
Fassadenrenovierungen  
Beton- und Rissanierungen

Arbeiten im schönen Surbtal

**Wir suchen Schreiner**

**ANDREAS ANGST AG**

SCHREINEREI  
INNENAUSBAU

Unterer Winkel 2, 5304 Eendingen  
andreas-angst.ch, 056 242 12 34

## «Unsere Gewerbler sind innovativ, flexibel und vor allem Chrampfer»

In Eendingen pulsiert das Zentrum. Kunden kommen und gehen, es herrscht ein emsiges Treiben. Die Menschen kommen nicht nur aus dem Dorf selbst, sondern aus dem ganzen Surbtal. Ein lebendiger Dorfkern – wie wichtig ist das für eine Gemeinde? «Die Botschaft» hat nachgefragt beim Enderger Gemeindeammann Ralf Werder.



Gemeindeammann Ralf Werder an der «Hauptschlagader», die mitten durchs Dorfzentrum führt und damit für Frequenzen sorgt, von denen auch das Gewerbe profitiert.

**ENDINGEN** (tf) – Im Enderger Dorfkern können die Bedürfnisse des Alltags problemlos gedeckt werden. Güter und Produkte des täglichen Bedarfs sind hier gleich in mehreren Geschäften zu finden, es sind Angebote für Lebensmittel, für Finanzen, für Gesundheit, für Gastronomie, für IT-Dienstleistungen und für Veterinärleistungen vorhanden. Auch Garagenbetriebe findet man, Planungs- und Architekturbüros, einen Möbeldändler und eine Papeterie. Nimmt man den gesamten Gemeindeperimeter ins Visier, kommen eine Grosswäscherei, eine Möbelmanufaktur, eine Arztpraxis, mehrere Unternehmen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes und weitere Garagen- und Gastronomiebetriebe hinzu. Kurz: Ein umfassendes Angebot für eine Gemeinde mit zwei Ortsteilen und rund 2'600 Einwohnern.

**Aber profitiert die Gemeinde auch ganz konkret finanziell?** Die Aktiensteuer macht zirka drei Prozent der Gesamteinnahmen aus. Im Vergleich zu anderen Gemeinden mit grösseren Industrieunternehmen ein bescheidener Anteil. Ein Blick in die Erfolgsrechnung der Gemeinde zeigt, dass die Privatpersonen den mit Abstand grössten Teil des Steuersubstrats generieren.

Nach Ansicht des Enderger Gemeindeammanns Ralf Werder ist das keine Selbstverständlichkeit. Er ist überzeugt, dass letztlich der Markt darüber entscheidet, wo sich Gewerbe niederlässt. Gleichzeitig ist er sich sicher, dass der Umstand, dass in Eendingen die Kantonsstrasse mitten durchs Dorf führt und der Ort ÖV-technisch sehr gut erschlossen ist, einen zentralen Einfluss darauf gehabt haben, dass das Enderger Zentrum so attraktiv werden konnte.

**Ralf Werder, im Enderger Dorfkern ist das Gewerbe quasi daheim, kaum eine Liegenschaft, in der nicht Firmen, Läden oder Gewerbebetriebe eingemietet sind. Welche Auswirkungen hat das auf den Alltag im Dorf? Bringt Gewerbe automatisch Leben ins Zentrum?** Das Gewerbe stellt am Ende des Tages primär Bedürfnisse, Bedürfnisse der Kundschaft aus Eendingen, aber auch aus dem Surbtal und der weiteren Region. Damit hat es sich aber noch nicht, es passiert tatsächlich mehr. Die Geschäfte bringen Leben und Schwung in den Dorfkern, einen gewissen Puls. Gerade dieses «Pulsieren» erachte ich als sehr wichtig für ein Dorf, denn das heisst: Beim Einkaufen treffe ich Menschen aus dem ganzen Surbtal.

**Inwiefern profitieren die politische Gemeinde Eendingen und das Surbtal von diesem lebendigen Dorfzentrum?** Vielleicht eine Bemerkung vorneweg: Wir sind gemäss kantonalen Richtplan eine Wohnregion, das heisst die Ansiedlung von Industrie wird bei uns, ausser den noch vorhandenen freien Bauparzellen, nicht gezielt gefördert. Aber, Industrie und Gewerbe sind nicht gleichzusetzen, Gewerbler wollen wir natürlich in unserem Wohngebiet integriert sehen, denn das breite Angebot, das wir heute bieten können, ist sicherlich ein wichtiger Faktor für Personen, die in die Gemeinde ziehen wollen, aber auch für jene Menschen, die seit Dekaden bei uns wohnen. Was ich aber gelegentlich anfügen muss: Das Enderger Gewerbe lebt nicht alleine von den Endergern. Das Einzugsgebiet umfasst mittlerweile das ganze Surbtal und die angrenzenden Gebiete. Umge-

ber löst der Gemeinderat die Frage des Verkehrs als die Frage, wie man fehlenden Gewerbe ansiedeln könnte.

**Wir haben die Sicht der Gemeinde beleuchtet, gibt es umgekehrt auch Ansprüche, die das Gewerbe an die Gemeinde stellt? Gibt es ganz konkrete Forderungen?** Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir als Gemeinde mit den Gewerbetreibenden einen sehr guten und regelmässigen Austausch haben. Einmal im Jahr lädt die Gemeinde zum Gewerbe-Apéro ein, dort informieren wir zu aktuellen Dossiers, haben aber auch ein offenes Ohr für die Anliegen der Gewerbler. Beim Gewerbe-Apéro bleibt auch Zeit für das eine oder andere bilaterale Gespräch. Dieser Anlass findet direkt bei einem Gewerbebetrieb statt, in diesem Jahr waren wir im neuen Bistro mitten im Zentrum, in den Jahren davor in der Postauto-Garage, in der Papeterie und der Raiffeisenbank. Wir kennen und akzeptieren unsere unterschiedlichen Rollen, versuchen uns aber gegenseitig zu unterstützen. Dies beginnt damit, dass wir als Gemeinde die Angebote im Surbtal ebenfalls als Kundin nutzen und dadurch einen Beitrag leisten. Wir kaufen unser Büromaterial bei der lokal ansässigen Papeterie, wenn wir eine Toblerone als «Give-away» kreieren, dann bestellen wir beim Denner vor Ort und der Apéro, der kommt vom Beck und vom Metzger.

**Was sind wohl die Gründe, dass das Gewerbe im Zentrum von Eendingen immer noch sehr vielfältig ist, während sich das Gewerbe in den Nachbargemeinden nur schwer halten kann?** Es ist ein Fakt, dass die Hauptschlagader, also die Kantonsstrasse, mit einem durchschnittlichen Tagesverkehr von 8000 bis 10'000 Fahrzeugen, mitten durch unser Dorf führt. Das ist Punkt eins. Dann hat die Gemeinde in den letzten Jahrzehnten in ihrer Nutzungsplanung festgesetzt, dass im Dorfkern die Erdgeschoss-Nutzung für das Gewerbe zur Verfügung stehen soll. Das ist Punkt zwei. Wir sind, wenn man so will, also ein interessantes «Pflaster» bezüglich Frequenzen und Rahmenbedingungen. Ortschaften, in denen die Hauptverkehrsachsen nicht oder nicht mehr durch das Zentrum führen, haben weniger Verkehrsfrequenzen, weniger «Puls» und strahlen dadurch per se schon weniger Lebenskraft aus. Hinzu kommt bei uns die schon erwähnte hohe Bus-Frequenz. Unser Gewerbe lebt von der Region und auch vom Durchgangsverkehr. Etwas Glück hatten wir vielleicht auch noch, weil wir in den letzten Jahren Investoren hatten, die die Chancen erkannt haben und mutig etwas Risiko auf sich genommen haben. Dies auch weil die passenden Liegenschaften zur

**Steht für die Gewerbetreibenden im Dorf fest, dass sie im Zentrum angesiedelt bleiben wollen oder gibt es hier und da auch Absichten wegzuziehen und ihr müsst dann Überzeugungsarbeit leisten?** In den letzten sechs Jahren seit ich Gemeindeammann bin, mussten wir niemanden überzeugen zu bleiben. Doch muss auch festgehalten sein, dass die Gewerbetreibenden ihre Planungen und Absichten nicht immer mit der Gemein-

de teilen. Sie sind da unabhängig und das ist auch richtig so. Für mich stellt sich eher die Frage, welche Angebote denn noch fehlen in Eendingen und was die Gemeinde weiter machen muss, damit die Rahmenbedingungen für das Gewerbe noch besser stimmen. Zugegeben, viele Angebote fehlen nicht mehr im Zentrum, gleichwohl sind raumplanerische Fragen, Verkehrsfragen und bauliche Fragen unbedingt zu diskutieren, auch mit Blick in die Zukunft. Darum geht es im Kern auch im Kommunalen Richtplan Dorfkern. Wir Einwohner von Eendingen dürfen nicht vergessen, dass es nicht nur Einwohner, sondern auch Gewerbetreibende mit Bedürfnissen gibt.

**Wie ist es für die Einwohner, wenn man direkt im Dorf alles findet?** Es ist in erster Linie bequem, weil alles sehr nahe beieinanderliegt. Man kann hier in Eendingen wirklich vieles einkaufen. Dennoch geht auch der Enderger manchmal fremd. Gerade Wochen- einkäufe werden auch von der Enderger Bevölkerung oft bei den grossen Detailisten gemacht. Der Vorteil ist sicher, dass sich das Angebot in Eendingen nicht alleine an die Enderger richtet, sondern an die ganze Region. Nehmen sie das Beispiel des Metzgers. Hier ist das Angebot im Bezirk in den letzten Jahren massiv geschrumpft, wo finden wir heute noch einen guten Metzger?

**Gibt es noch Optimierungspotenzial?** Ganz ehrlich, nein, das gibt es kaum. Das Gewerbe macht meines Erachtens in der ganzen Region einen sehr guten Job. Es ist aktiv und der Kunde steht im Zentrum. Gerade die Gewerbeausstellung EXPO Surbtal im 2019 hat dies wunderbar vor Augen geführt. Sie war ein Event für die Region und sie hat gezeigt, dass hinter den erfolgreichen Gewerbebetriebe Menschen stehen. «Business is people», wie man so schön sagt. Unsere Gewerbler sind innovativ, flexibel und vor allem Chrampfer. Auch der Hauslieferdienst, den wir während der Coronapandemie innert drei Tagen geplant, auf-gekehrt und kommuniziert haben, war dem Gewerbe im Surbtal zu verdanken. Alle, die sich irgendwie beteiligen konnten, haben mitgemacht. Dies zum Wohl ihrer Kunden und am Ende für die Gesellschaft.

**HOLZ HÄLT.**

WIR BRINGEN ERFAHRUNG, HANDWERK UND HIGHTECH ZUSAMMEN. UND DAS HÄLT.

**LEHMANN**  
Josef Lehmann Holzbau AG

5425 Schneisingen  
Telefon 056 266 46 46  
www.lehmann-schneisingen.ch

Das Fachgeschäft für

- Malerarbeiten
- Tapeziererarbeiten
- Innenisolationen
- Aussenrenovationen

**MALER PUMMER GmbH**  
5303 Würenlingen  
Tel. 056 281 25 00

**ZU HAUSE IM SURBTAL**

**DENNER PARTNER**

Marktgasse 12, 5304 Eendingen

**SUBARU**  
Confidence in Motion

**Keller AG Eendingen**

**Garage plus**

Mein Auto in guten Händen.

**Kreisel Garage**

M. Calistri GmbH  
Sagistrasse 1a  
5425 Schneisingen  
056 241 17 11  
www.kreisel-garage.ch

Unsere Freude am Auto bringt Sie weiter!

Für Ihr neues **Zuhause!**

**THOMSEN + LUDWIG**  
ARCHITEKTURBÜRO  
since 1998

www.thomsen-ludwig.ch

**Rabaldo AG**

Reparaturcenter für Kaffeemaschinen und Haushaltgeräte

Verkauf von Haushaltgeräten aller Art

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine, egal wo gekauft und egal welche Marke.

Offizielle Serviceannahmestelle von Jura, De'Longhi, Saeco, Melitta, Siemens, Bosch, Miele und Philips.

Dorfstrasse 27 • 8165 Schleikon  
044 432 91 00 • www.rabaldo.ch

**SILVIO KLOTTER GMBH**  
5420 EHRENDINGEN  
INFO@SILVIOKLOTTER.CH

- Dachdecker EFZ
- Dachreparaturen
- Dachreinigungen
- Dachservice
- Maurer EFZ
- Grund- / Deckputz
- Trockenbauwände
- Betonkosmetik
- Rückbau

076 566 23 41  
WWW.SILVIOKLOTTER.CH

**FRÖHE FESTTAGE**

Bestellen Sie frühzeitig!  
Fondue Chinoise  
Fondue Burguignonne  
Tischgrill • Filet im Teig

056 242 13 10 • www.metzgerei-werder.ch

Für Wasserratten

Küchen, Türen und Einrichtungen vom Spezialisten für hochwertige Schreinerarbeiten.

**müller ag**  
Ihr Schreiner – seit 1907

Müller AG  
Oberfeld | 5306 Tegerfelden | www.schreinermueller.swiss

Schreiner-Service & Bademöbel Einzel- und Serienanfertigungen!

Praktisch **wefi.ch** Stylish Anpasses Ein Besuch der sich lohnt!

WEFI GmbH - Zürcherstrasse 18 - 5330 Bad Zurzach  
Telefon 056 249 25 40 - info@wefi.ch - www.wefi.ch

Erleben, was verbindet!  
Lösungen so individuell wie unsere Kunden.

Ihr Partner für technische Innovationen.

**Thut Elektro AG**

Klingnau | Schinznach | Eendingen  
Tel. 056 269 20 20 | www.thut-elektro.ch

**HOCH- UND TIEFBAU AG**

kompetent fachmännisch überzeugend

**KELLER**

Mühlweg 3 | 5304 Eendingen | Tel. 056 250 11 11  
www.kellerkht.ch | info@kellerkht.ch

**Aktion Januar Februar**

**Winterschnitt 10% auf Bäume und Sträucher.**

Gartencenter Gartenbau Lengnau

056 266 44 44 • www.gclengnau.ch